1. ÄNDERUNGSSATZUNG der SATZUNG

der Stadt Sankt Augustin über die Unterhaltung und Benutzung von Übergangsheimen für die vorläufige Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen (Unterbringungssatzung für ausländische Flüchtlinge)

Aufgrund des § 7 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666) der §§ 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NW S. 712), des Gesetzes zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG) vom 29.11.1994 (GV. NRW S. 1087) des Gesetzes über die Aufnahme von Aussiedlern, Flüchtlingen und Zuwanderern (Landesaufnahmegesetz – LaufG) vom 28.02.2003 (GV. NRW S. 95) sowie des Gesetzes über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz – FlüAG) vom 28.2.2003 (GV. NRW S. 93) jeweils in der bei Erlass dieser Satzung gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Sankt Augustin am __.__.2010 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

§ 5 Abs. 1 S. 2 wird wie folgt geändert:

Der Satz der monatlichen Grundgebühr betragt 9,78 €/m².

Artikel 2

§ 5 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

(4) Die Stadt Sankt Augustin unterhält Übergangsheime für ausländische Flüchtlinge an nachfolgend aufgeführten Standorten:
- Am Kreuzeck 2
- Bahnhofstraße 62 a – j
- An der Ziegelei 13 und 15

Artikel 3

In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt am 01.08.2010 in Kraft.